

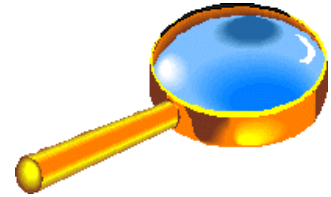
Natur-Rallye durch den Britzer Garten



Mit Stift und Zettel ausgestattet geht es auf große Tour durch den Britzer Garten. **Ausgangspunkt und Ziel ist das Freilandlabor.** An den einzelnen Stationen sind spannende Natur-Aufgaben zu lösen, bei deren Beantwortung Beobachtungsgabe, Wissen und Fantasie gefragt sind. Also dann - los geht's ... viel Spaß!

Auf eurem Weg durch den Britzer Garten sammelt bitte:

- etwas Rundes
- etwas Weiches
- etwas absolut Gerades
- etwas Spitzes
- etwas, was euch gut gefällt.



Pflückt dabei aber bitte keine Pflanzen ab!

So - nun kann es wirklich losgehen. Wenn ihr vom Freilandlabor aus rechts den Hauptweg in Richtung Wasserspielplatz geht, seht ihr links einen Balancierbalken. Balanciert auf diesem zum Warmwerden einmal hin und einmal zurück.

Geht danach den Weg weiter. Unterwegs steht auf der rechten Wegseite ein eingezäunter Baum. Er stammt aus China und hat ganz besondere Blätter - sie sehen aus wie Fächer. Wie dieser Baum heißt ist nicht ganz einfach, deshalb ein kleiner Tipp: Lest das Gedicht, welches neben dem Baum auf einem Stein steht. Dieses Gedicht von einem berühmten deutschen Dichter verrät euch den Namen des Baumes!

1. Wie ist der Name des Baumes? _____

2. Wie heißt der deutsche Dichter? _____

Die grünen Blätter, die ihr unten am Stamm seht, gehören nicht zu diesem Baum. Diese kletternde Pflanze habt ihr bestimmt schon einmal im Wald oder Park gesehen.

3. Wie heißt diese Pflanze? _____

Nun steht ihr vor unserem kleinen Freilandlabor-Wäldchen. Hier wächst alles nach Lust und Laune - Bäume, Sträucher und Wildkräuter. Der schnellste Baum kommt dabei zuerst zum Licht und kann die anderen zunächst überrunden. Ihr folgt dem kleinen Waldweg, bis ihr die Mauer aus lose aufgeschichteten Steinen (Trockenmauer) seht. Dort stehen diese „schnellen“ Bäume. Die Bäume kann man an ihrer weißen, abblätternden Rinde erkennen.

4. Wie heißen die Bäume mit der weißen Rinde:

5. Aus welchem Material besteht die Mauer? _____

6. Welche Tiere nutzen Mauern als Lebensraum? Könnt ihr welche entdecken?

Bitte hebt die Steine nur vorsichtig hoch und legt sie dann wieder an ihren Platz zurück, die Mauer soll ja erhalten bleiben!

An der nächsten Wegkreuzung (wo sich vier Wege kreuzen) geht ihr weiter geradeaus, bis ihr auf der rechten Seite ein Holzgebilde seht. Das ist das Modell eines Fuchsbaus.



7. Wie nennt man die einzelnen Höhlen des Baus? Kreuze an!

Mulde Kessel Asse Nest

8. Wie nennt man das Fuchs-Weibchen? _____

Weiter geht's in Richtung Tiergehege. Lauft am Tiergehege weiter bis ihr auf der linken Wegseite Treppen seht. Steigt diese hinauf. Ihr seid nun am Bienenhaus. Schaut euch das Schild „Die Honigbiene“ mal genauer an. Dort wird erklärt, wie die Mitglieder eines Bienenschwarms genannt werden.



9. Es gibt drei unterschiedliche Bewohner eines Bienenstocks:

a) _____

b) _____

c) _____

10. Was meint ihr - weshalb sind Bienen für uns Menschen sehr wichtig?
Schreibt bitte eure Meinung auf.

Geht jetzt auf dem Hauptweg rechts (an den Schienen entlang) bis zum nächsten Tiergehege weiter. Hier stehen abwechselnd Ziegen, Schafe und Esel.

11. Was meint ihr: Warum sind die Bäume im Gehege zusätzlich noch einmal „eingesperrt“?

12. Was ist hier am Tiergehege absolut verboten?

- a) die Tiere streicheln
- b) den Tieren Namen geben
- c) die Tiere füttern
- d) mit den Tieren reden

Ein kleines Stück weiter ist die Milchbar und der Wasserspielplatz. Gegenüber der Milchbar gibt es einen Rastplatz.

13. Unter welcher Baumart kann man hier gemütlich sein Picknick verspeisen?

Jetzt müsst ihr euch auf den Weg zum See machen. Dazu biegt ihr hinter der Milchbar an der großen Wegkreuzung links ab, bis ihr zehn Hüpfkreise aus Holz seht. Alle kurz mal drüberhüpfen! Dem Wegweiser folgt ihr in Richtung Britzer Seeterrassen.

Die Holzbrücken, die ihr nun überquert, sind ein guter Standort zur Vogelbeobachtung. Bleibt einen Moment lang hier stehen.

14. Kreuzt an, welche dieser Wasservögel ihr von hier aus sehen könnt.



Blessralle



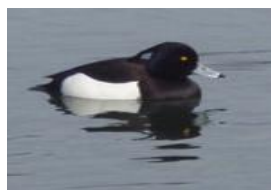
Stockente



Haubentaucher



Höckerschwan



Reihente



Graugans

15. Falls ihr Blesrallen entdeckt: Welche Augenfarbe haben sie?

16. Auf „Ralle“ reimt sich wunderbar „Kalle“. Finde drei weitere Wörter, die sich auf Ralle reimen.

Wenn ihr die Holzbrücken passiert habt, wird's verhext. Der Hexengarten ist eure nächste Station. Geht zunächst geradeaus die Stufen hoch - **wie viele sind es?** _____



Der Hexengarten ist etwas schwierig zu finden, deshalb achtet auf die runden Schilder am Weg. Dort reitet eine Hexe auf einem Besen - sie weist euch den Weg.

Im Hexengarten sind viele verschiedene Kräuter angepflanzt. Eine Frau, die sich vor langer Zeit schon sehr genau mit Kräutern auskannte, war Frau Hildegard von Bingen. Auf einem Hinweisschild findet ihr einige Informationen über sie.

17. Von wann bis wann lebte Hildegard von Bingen? _____

18. Sucht das Beet mit den Zauber- und Hexenpflanzen. Welche Wirkung soll der Tüpfelfarn/Engelsüß haben?

Geht am Brunnen vorbei, die kleine Treppe hinauf und den Pflasterweg links weiter. Genießt von der Bergspitze aus (hier stehen weiße Skulpturen) einen herrlichen Ausblick über den Britzer Garten und Berlin. Hier wäre ein schöner Ort, um eine kurze Rast einzulegen (max. 5 min).

Am Wegesrand - unterhalb von euch - seht ihr eine Birke mit drei Stämmen. Lauft, rennt oder rollt die Wiese hinunter, wenn es trocken ist. Gegenüber den drei Birken steht ein großer, knorriger Baum.

**19. Was für eine Baumart ist das? Ein kleiner Tipp:
Auf dem Boden findet ihr noch diese trockenen Blätter!**



20. Welche Tiere tragen diesen Baum in ihren Namen?

Folgt nun dem runden Hinweisschild mit den drei Pfeilen, die auf einen Punkt zeigen. Lauft runter zum See. Links seht ihr ein Haus, das aussieht wie ein Felsen. Dies sind die Britzer Seeterrassen. Geht jetzt rechts am See entlang - bis zum Festplatz, wo häufig Konzerte stattfinden. Beantwortet auf eurem Weg die nachfolgenden Fragen:

21. Welche Tiere im und am Wasser könnt ihr entlang eures Weges beobachten?

22. Welche Farbe haben Stockentenfüße? _____

Wenn ihr am Festplatz angekommen seid, schaut über den See. Von hier aus könnt ihr die große Brücke mit den Spitzen entdecken. Daneben befindet sich der Modellboothafen (an der Mauer und dem neu gemachten Holzsteg zu erkennen). In diese Richtung geht es weiter!

Wenn ihr am Modellboothafen angekommen seid, geht den kleinen Weg zur Hauptwegkreuzung hoch. Folgt dem Hinweisschild „Buckower Damm“. Nach kurzer Zeit seht ihr auf der rechten Seite den Karl-Foerster-Pavillon/Lesecafe. Hier befindet sich die Parkbibliothek, in der man sich tolle Bücher über Pflanzen und Tiere anschauen kann. Schaut nun nach links. Dort könnt ihr in Ufernähe einen großen „Steinhaufen“ entdecken. Findet heraus, was das ist. Alle dürfen einmal raufklettern!

23. Der große „Steinhaufen“ - was ist das? _____

Über den Holzsteg geht es zurück auf dem Hauptweg. Vielleicht habt ihr Glück und entdeckt die großen Karpfen!

Geht nun ihr weiter am See entlang. Direkt am Wasser wachsen ganz besondere Bäume (Laubbäume mit Zapfen). Sie lieben es feucht und sind oft an Fluss- und Seeufern zu finden.

24. Wie heißen sie? Ihren Namen erfahrt ihr, wenn ihr folgende Rätsel löst:

- Von welchem Baum hat das Eichhörnchen seinen Namen? _____
- Was schimmert in bunten Farben am Himmel, wenn es regnet und gleichzeitig die Sonne scheint? _____
- Der Arbeitsplatz von Forschern heißt: _ a _ _ r
- Welches Tier macht Iiiiiiah? _____
- Was hat jeder mitten im Gesicht? _____

Die ersten Buchstaben der Lösungswörter ergeben nacheinander gelesen den Namen der gesuchten Bäume.

Bei den gesuchten Bäumen handelt es sich um: _____

Am Ufer des Sees verlaufen auch die Schienen der Parkbahn. Folgt ab dem Drehkarussell den Schienen immer weiter geradeaus in Richtung Buckower Damm. Schnell kommt ihr an einem weiteren Gewässer vorbei. Dies ist der Kopfweidenpfuhl. Im Sommer ertönen hier häufig laute Froschkonzerte.

Achtung: Falls hier noch nicht gemäht wurde, lauft bitte nicht durch die hohe Wildblumen-Wiesen!

25. Wie heißen wohl die Bäume, die dieses Gewässer umgrenzen?

Dies war die letzte Aufgabe. So - ihr habt es fast geschafft. Nun seid ihr schon ganz in der Nähe des Freilandlabors. Geht am besten über den Rasen und schon ist das Ziel erreicht.

Habt ihr an die zu sammelnden Sachen gedacht? Zeigt sie euch doch gegenseitig und erzählt, warum ihr gerade diese Dinge ausgesucht habt.

Die Rallye ist vorbei, ihr habt super geforscht!!!

Lösungsbogen

1. Ginkgo biloba
2. Goethe
3. Efeu
4. Birken
5. Bauschutt, Steine
6. Käfer, Spinnen, Eidechsen, Kröten
7. Kessel
8. Fähe
9. Königin, Arbeiterin, Drohne
10. bestäuben u. a. Obstblüten
11. Die Zäune sind ein Schutz für die Bäume, da die Tiere gerne an der Rinde knabbern
12. c)
13. Kastanien
- 14.
15. rot
16. Qualle, Schnalle, Falle, Kalle, knalle
17. 1098 - 1179
18. Soll Unfruchtbarkeit bei Frauen erzeugen und auch unsichtbar machen
19. (Stiel-)Eiche
20. Eichhörnchen, Eichelhäher
21. z. B. Fische, Stockenten, Flusskrebse
22. orange
23. Libellenthron
24. Eiche, Regenbogen, Labor, Esel, Nase → ERLÉN
25. Kopfweiden